

Verordnung über die nichtärztlichen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten

(Änderung vom 6. Oktober 2010)

Der Regierungsrat beschliesst:

I. Die Verordnung über die nichtärztlichen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten vom 1. Dezember 2004 wird wie folgt geändert:

Titel:

Verordnung über die nichtärztlichen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten (PsyV)

In folgenden Bestimmungen wird der Ausdruck «Gesundheitsdirektion» durch den Ausdruck «Kantonsärztlicher Dienst» ersetzt: § 1 Abs. 2, § 2 Abs. 2, § 7 Abs. 1, 3 und 4, § 11 Abs. 2, § 13, § 17 Abs. 1, § 19 Abs. 1 lit. a und b, § 20 Abs. 1, § 21 Abs. 1 und 2, § 23 Abs. 1. In § 23 Abs. 2 und 3 wird je das dieser Änderung folgende Pronomen «Sie» durch «Er» ersetzt.

In § 1 Abs. 1 wird der Ausdruck «§ 22 Abs. 1 des Gesundheitsgesetzes (GesG)¹» durch den Ausdruck «§ 27 Abs. 1 des Gesundheitsgesetzes (GesG) vom 2. April 2007» ersetzt.

In § 2 Abs. 1 wird der Ausdruck «§ 22 Abs. 1 lit. a GesG» durch den Ausdruck «§ 27 Abs. 1 lit. a GesG» ersetzt.

In folgenden Bestimmungen wird der Ausdruck «§ 22 Abs. 1 lit. b GesG» durch den Ausdruck «§ 27 Abs. 1 lit. b GesG» ersetzt: § 3 Abs. 1, § 4 Abs. 1, § 5 Abs. 1, § 6 Abs. 1, § 7 Abs. 1 und § 25 Abs. 1.

In folgenden Bestimmungen wird der Ausdruck «§ 22 Abs. 1 lit. c GesG» durch den Ausdruck «§ 27 Abs. 1 lit. c GesG» ersetzt: § 8 Abs. 1 und § 21 Abs. 1 lit. b.

In § 21 Abs. 1 wird der Ausdruck «§ 22 Abs. 2 GesG» durch den Ausdruck «§ 27 Abs. 2 GesG» ersetzt.

In folgenden Bestimmungen wird der Ausdruck «§ 22 a GesG» durch den Ausdruck «§ 28 GesG» ersetzt: § 5 Abs. 2, § 6 Abs. 2, § 7 Abs. 2 lit. b Ziff. 3 und § 17 Abs. 2 lit. a.

In Fussnote 2 wird der Zusatz «heute Gesundheitsgesetz (GesG) vom 2. April 2007, §§ 27 ff.» aufgehoben.

811.61

Nichtärztliche Psychotherapeutinnen/-therapeuten – PsyV

Ausbildende

§ 9. ¹ Ausbildungende haben die Voraussetzungen gemäss § 28 GesG zu erfüllen.

² Psychotherapeutinnen und -therapeuten, die gestützt auf die übergangsrechtlichen Bestimmungen der Änderung vom 21. August 2000 des Gesundheitsgesetzes vom 4. November 1962 zur selbstständigen Berufsausübung zugelassen wurden, sind zur Ausbildung gemäss § 8 berechtigt. Zur Ausbildung nach §§ 5 und 6 sind sie nur befugt, wenn sie von einem Ausbildungsinstitut im Sinne von § 7 als Ausbildungende anerkannt sind.

II. Die Verordnungsänderung tritt am ersten Tag des zweiten Monats nach ihrer Genehmigung durch den Kantonsrat in Kraft.

Im Namen des Regierungsrates

Der Präsident:
Hollenstein

Der Staatsschreiber:
Husi

Die vorstehende Verordnungsänderung wird genehmigt.

Zürich, 24. Januar 2011

Im Namen des Kantonsrates

Der Präsident:
Gerhard Fischer

Der Sekretär:
Bruno Walliser

Rechtskraft und Inkrafttreten

Diese Änderung ist rechtskräftig und tritt am 1. März 2011 in Kraft ([ABl 2010, 2169](#)).

¹ [LS 810.1](#).